



Bericht des Oberbürgermeisters am 31.1.2018





Stadtsingechor zu Halle zur Privataudienz beim Papst Franziskus in Rom 24.1. und 25.1.2018





Der Stadttsingechor zu Halle und der Chor Cappella Musicale Pontificia „Sistina“ sind am 24.1.2018 gemeinsam in der Päpstlichen Basilika San Giovanni in Laterano aufgetreten. Kurienkardinal Kurt Koch eröffnete das Konzert sichtlich bewegt: Der gemeinsame Auftritt der beiden Chöre sei ein Zeichen dafür, dass das Ende des Reformationsjahres kein Punkt ist, sondern ein Doppelpunkt - eine ökumenische Chance. Das gemeinsame Konzert war bewegend, für die Zuhörer und die Sänger.



**Neujahrsempfang
Tag der offenen Tür
für Bürgerinnen und
Bürger der Stadt Halle
7.1.2018**

**Kultur der
Digitalisierung**



hallesaale
HÄNDELSTADT

Überflutung in Halle am
6.1.2018
3,84 m

Auf Grundlage der Prognose
des LHW waren keine
weiteren Maßnahmen
erforderlich



Aktuelles aus dem LVwA

Landesverwaltungsamt bestätigt den Haushalt 2018 unter Bedingungen. Die Verfügung wurde den Fraktionen übersandt. Vollziehbarkeit ab 16.2.2018.

Die Stadt kann trotz Ausweises eines positiven Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit weder die Finanzierung ihrer Investitionen vollständig erwirtschaften noch fällige ordentliche Tilgungen ohne Rückgriff auf neue Liquiditätskredite vollumfänglich leisten.

„Die Stadt muss im Rahmen des Haushaltsvollzuges jedwede Möglichkeiten einer sparsamen Mittelbewirtschaftung nutzen.“

„Die Stadt Halle kann ihre Zahlungsfähigkeit nach wie vor nur unter Rückgriff auf erhebliche Liquiditätskredite sicherstellen und ist daher als **finanzschwach** anzusehen.“



In eigener Sache



Freispruch des Landgerichtes MD ist rechtskräftig seit dem 10.1.2018:

Die Einstellung von drei Mitarbeitern durch den OB war rechtmäßig. Die Kammer hat keine Anhaltspunkte gefunden, dass die Berechnung förderlicher Zeiten nicht im Einklang mit der Vorschrift des § 16 Abs. 2 S. 3 TVöD (VKA) stand (vgl. S. 37).



Auf einige Besonderheiten im Strafverfahren möchte ich hinweisen:



1. Fraktionsvorsitzender der SPD wendet sich an das Landesverwaltungsamt (LVwA):

„Am 24.1.2013 wandte sich die Stadtratsfraktion der SPD an den Präsidenten des LVA. In diesem Schreiben berichten die Verfasser von differenzierenden Auffassungen zur Auslegung der Hauptsatzung der Stadt Halle und dem Umgang mit Führungskräften im Rahmen der Einführung einer neuen Verwaltungsstruktur. Ferner wird in diesem Schreiben behauptet, dass Ausschreibungen und weitere Einstellungen entgegen dem noch gültigen Stellenplan vorgenommen worden sein sollen, bzw. Stellenaufwüchse sowie personelle Mehrkosten aufgrund von Übertragungen höherwertiger Aufgaben an Beschäftigte entstanden sein sollen (vgl. S. 19).“



2. Entlastendes Schreiben nicht eingeführt

„Mit Schreiben vom 4. April 2013 wandten sich die CDU-Stadtratsfraktion, die SPD Stadtratsfraktion sowie die FDP-Stadtratsfraktion an den Präsidenten des LVwA. Die Unterzeichner baten den Präsidenten des LVwA vor Ablauf der Probezeit am 1.6.2013 zu prüfen, ob sowohl die Einstellungen als auch die Erfahrungsstufen rechtskonform seien (vgl. S. 20).“

„Am 27.11.2013 teilte der Präsident des Landesverwaltungsamtes den Fraktionen mit, dass die vier Stellen vorhanden waren und die Einstellungen spätestens mit der Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung rechtmäßig seien (vgl. S. 23).“

Von diesem Schreiben erlangte ich im Gerichtsverfahren in MD erstmals Kenntnis. Den Fraktionen lag damit ein für mich entlastendes Schreiben vor.



3. SPD-Fraktionsvorsitzender setzt LVwA unter Druck

Umso mehr verwundert das Schreiben des SPD-Fraktionsvorsitzenden an den Präsidenten des LVA vom 20.5.2014. Auch davon habe ich erst durch das Landgericht MD Kenntnis erlangt :

„Mit der Zulassung der staatsanwaltschaftlichen Anklage steht aus unserer Sicht fest, dass ein früheres Eingreifen Ihrer Behörde in dieser Sache geboten gewesen wäre.

Die SPD-Fraktion bemüht sich, so zu handeln, dass sie nicht Mitverantwortung für eingetretene und eintretende Schäden für die Stadt durch unterlassenes Handeln oder schuldhaftes Zögern auf sich zieht.

Wir gehen davon aus, dass auch Ihr Haus Interesse daran hat, ebenso zu verfahren.“



Besorgniserregend auch anonyme Anzeigen und die Facebook-Nachricht vom 5. August 2017 durch den Landtagsabgeordneten und früheren Geschäftsführer der SPD-Stadtratsfraktion:



Dr. Andreas Schmidt (SPD)

Gestern um 22:29 · 



Nachdem der Bundesgerichtshof klar gemacht hat, dass ein Freispruch im Strafverfahren gegen Herrn Dr. Wiegand unangemessen hat, versucht sich hier eine Strafkammer um ein Urteil zu drücken, ein milde ausgedrückt kritikwürdiges Verhalten. Ich hoffe, dass die Staatsanwaltschaft sich nicht auf solche merkwürdigen Deals einlässt und das Gericht sich im Klaren ist, dass sein Umgang mit der Einstellungspraxis des halleschen Oberbürgermeisters für Sachsen-Anhalt eine Weichenstellung für die Findung der Grenze zwischen Willkür und vorsätzlichem, strafbarem Missbrauch des Amts und Ermessensfehler vornimmt.



Die Stadt boomt, noch nie gab es so viele große Baumaßnahmen und Projekte in der Stadt, die von der Verwaltung eingeleitet oder begleitet werden.

Diesen Aufschwung möchte ich 2019 fortsetzen. Wie Sie wissen, möchte ich mich dann erneut bei unseren Bürgerinnen und Bürgern für eine weitere Amtszeit bewerben.

Wohlwissend, wie dargestellt: Es gibt einige wenige Neider, die versuchen, die erfolgreiche Arbeit der Stadt zu diskreditieren.



Ich werde als OB weiter sachorientiert arbeiten, dabei unterstützen mich viele Stadtratsmitglieder aus allen Parteien.

Dafür möchte ich mich bedanken.



Wichtige Investitionen 2018 der Stadt Halle (Saale)



1. Vorhaben im Investitionsprogramm „Bildung 2022“

Projekte in Höhe von 118,7 Millionen Euro werden im Jahr 2018 fortgeführt, vorbereitet oder begonnen.

Beispiele:

Sanierung Neues Städtisches Gymnasium

Fertigstellung Aula und Speisenversorgung, Sanierungsbeginn Gebäude Dreyhauptstraße

Maßnahmebeginn: seit März 2017 (1. Bauabschnitt)

Bauende: 2020

Investition: 11,3 Millionen Euro

Bau einer Schule und einer Turnhalle auf dem Holzplatz als zentrales Ausweichquartier

Baubeginn: Herbst 2018

Bauende: Sommer 2019

Investition: 14,5 Millionen Euro (Schulgebäude)
plus 3,5 Millionen Euro (Turnhalle)



Sanierung Zweite Integrierte Gesamtschule Halle - 2. IGS

Baubeginn: März 2018

Bauende: 3. Quartal 2019

Investition: 6,7 Millionen Euro (inklusive Außenanlagen)

Sanierung Grundschule Westliche Neustadt

Baubeginn: Ende 2018

Bauende: 2020

Investition: 8,3 Millionen Euro (inklusive Außenanlagen)

Sanierung Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee

Maßnahmebeginn: Planung und Vorbereitung 2018

Bauende: 2020

Investition: 7,6 Millionen Euro (plus eine Million Euro für Außenanlagen)



Sanierung des Schulcampus
Kastanienallee (7,5 Mio. Euro)

Am 4.1.2018 überreicht das
Land 3,3 Mio. Euro aus dem
Stark III Programm.

4,2 Mio. Euro trägt die Stadt
Halle (Saale)



Neubau Dreifelder-Turnhalle am Steg

Baubeginn: September 2017

Bauende: Oktober 2018

Investition: 4,8 Millionen Euro

Neubau einer Kita in der Dürerstraße

Baubeginn: Herbst 2018

Bauende: Sommer 2019

Investitionssumme: 4,6 Millionen Euro

Sanierung Grundschule Westliche Neustadt

Baubeginn: Ende 2018

Bauende: 2020

Investition: 8,3 Millionen Euro (inklusive Außenanlagen)



2. Vierter Bauabschnitt und Fertigstellung der HES (Osttangente)

Neubau des knapp drei Kilometer langen Abschnitts zwischen Reideburger Straße und B 100

Baubeginn: mit Brücken seit August 2015
Bauende: Ende Dezember 2018
Investition: 33,5 Millionen Euro





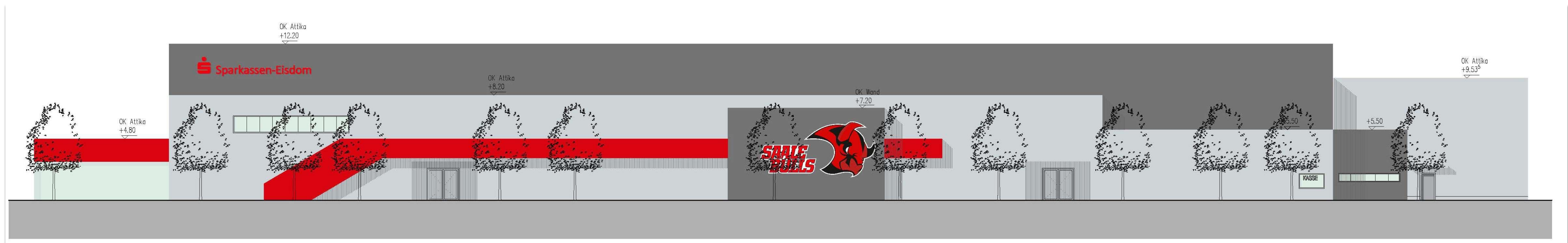
3. Ausbau des modularen Eisdoms zur Eissporthalle

Erweiterung auf 3.300 Zuschauer, Einbau einer festen Eisfläche, einer Lüftungsanlage, Kabinen, Gymnastikraum und Cateringanlagen sowie Stellplätze

Maßnahmebeginn: Konkretisierung Planung in 2018, Baubeginn 2019

Bauende: voraussichtlich 2022 (jeweils in den Sommerpausen)

Investition: 23 Millionen Euro (inklusive schon erfolgtem Bau des Eisdoms)





4. Zweiter Bauabschnitt Mitteldeutsches Multimediazentrum MMZ

Neubau von zwei neuen Kuben, Sanierung der Tiefgarage und Untergeschosse, Hochwasserschutz

Baubeginn: März 2018

Bauende: 2020

Investition: 14,8 Millionen Euro (2. Bauabschnitt)

insgesamt (mit 1. Bauabschnitt, Kinotonmischung): 20,4 Millionen Euro





5. Planetarium am Holzplatz

Kuppelsaal mit modernster
Planetariumstechnik und rund 115 Plätzen im
Erdgeschoss,
Errichtung einer Beobachtungsplattform auf
dem Dach,
Bau einer Sternwarte

Baubeginn: Abbrucharbeiten ab Juli 2018
(u. a. Betonanbau und Rampe); Rohbau ab
Januar 2019

Bauende: voraussichtlich 2020

Investition: 13,7 Mio. Euro





6. Fußball-Nachwuchsleistungszentrum

Neubau Sportanlage in der Karlsruher Allee auf der Silberhöhe, Schaffung von fünf Groß- und zwei Kleinfeldern, 14 Kabinen, Sauna und Büros; Gesamtfläche 86.000 Quadratmeter

Baubeginn: Konkretisierung der Planung und vorbereitende Maßnahmen 2018, Baubeginn 2019

Bauende: 2021

Investition: 11,3 Millionen Euro





7. Feuerwehr

Neubau Gerätehaus / Dritte Rettungswache in Halle-Ost

Geplant: Vergabe der Planungsleistungen und Baubeschluss im Stadtrat im 4. Quartal 2018

Baubeginn: 2019 geplant

Bauende: Aussage nach Vorliegen der Planungsunterlagen.

Investition: 5,1 Millionen Euro

Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Dölau

Baubeginn: 3. Quartal mit Abriss 2018

Bauende: 3. Quartal 2019

Investition: 2 Millionen Euro





8. Wassersportzentrum Osendorfer See

Neubau Bootshaus, Vereinshaus mit
Sanitäranlagen, Kraftraum etc. des Halleschen
Kanu-Clubs und des Halleschen
Drachenbootvereins
Neubau der Steganlagen, Wege und
Wegebeleuchtung

Baubeginn: 2. Quartal 2018

Bauende: 2019

Investition: 6,1 Millionen Euro plus 5,9 Millionen
Euro für Seesanieung





9. Pferde-Rennbahn

Sanierung des Tribünengebäudes,
denkmalgerechter Neubau der beiden
Wettannahmeschalter, Sanierung der
Stallanlagen, Wiederherstellung des Geläufs

Baubeginn: seit Oktober 2016

Bauende: 3. Quartal 2018

Investition: 6,1 Millionen Euro





10. Projekte im Stadtbahnprogramm

Im Jahr 2018 werden Maßnahmen für mehr als 40 Millionen Euro umgesetzt

Beispiel: Große Steinstraße und Joliot-Curie-Platz

Baubeginn: Februar 2018

Weitere Projekte:

Nordteil Merseburger Straße

Südteil Böllberger Weg bis Südstadtring

Dessauer Straße

Gimritzer Damm





Vermeidung und Bekämpfung von Korruption innerhalb der Stadtverwaltung Halle (Saale)

Verwaltungsvorschrift 04/ 2017



Grundlagen der Verwaltungsvorschrift zur Vermeidung und Bekämpfung der Korruption innerhalb der Stadtverwaltung Halle (Saale)

Runderlass des Ministeriums des Innern, der Staatskanzlei und der übrigen Ministerien vom 18.11.2016 (MBI. LSA Nr.1/2017 vom 16.01.2017) sowie Runderlass des Ministeriums des Innern, der Staatskanzlei und der übrigen Ministerien vom 22.02.2010 „Verbot der Annahme von Belohnungen, Geschenken und sonstigen Vorteilen“ (MBI. LSA 2010, 112 ff) nebst Anlagen.



Umsetzung

- jährliche Belehrung sowie schriftliche Bestätigung aller Bediensteten zum Inhalt der Verwaltungsvorschrift 04/2017
- Beachtung des „Vier-Augen-Prinzips“ bei sämtlichen Vorgängen
- Korruptionsversuche sind dem jeweiligen Vorgesetzten unverzüglich mitzuteilen
- Verdachtsmomente, die einen Korruptionsversuch begründen könnten, sind dem Antikorruptionsbeauftragten - Leiter des Fachbereichs Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) - unverzüglich zu melden
- Anlaufstelle zur Korruptionsvermeidung ist der Antikorruptionsbeauftragte des Fachbereichs Rechnungsprüfung in der Stadt Halle (Saale)



Aktuelles Beispiel:

Eine Anfrage des Mitteldeutschen Rundfunks



Wie verhält es sich mit den Projekten Planetarium, HFC-Nachwuchszentrum und Eisdome? Können sie erklären, warum hier nicht europaweit ausgeschrieben wurde, obwohl anscheinend Wertgrenzen überschritten wurden?

Antwort: „Bei den vorgenannten Bauvorhaben lagen sämtliche auf der Grundlage der Gesamtkostenschätzung ermittelten Projektsteuerungskosten unterhalb der für eine europaweite Ausschreibung maßgeblichen EU-Schwellenwerte.“

Warum werden die Schul-Projekte, die u.a. mit Stark-III-Mitteln gefördert wurden, in Leistungsphasen unterteilt und somit in separaten Aufträgen vergeben? Dies ist laut Einschätzung von Sachkundigen höchst unüblich und nur im Ausnahmefall möglich.

Antwort: „Ein Bauprojekt wird hinsichtlich der Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an die Leistungsphasen der HOAI ebenfalls in Leistungsstufen untergliedert.“



Was sagen sie zu Vorwürfen von Personen aus der Stadtverwaltung, die OB Wiegand aufgrund seiner Rolle Vorteilsnahme vorwerfen?

Antwort: „Die Vorwürfe sind nicht bekannt. Insoweit kann hierzu keine Stellungnahme abgegeben werden. Der Vorwurf der Vorteilsannahme wird entschieden zurückgewiesen.“

Wie stehen sie zum Diversifizierungsgebot öffentlicher Verwaltungen, die angehalten sind auf verschiedene externen Anbieter zu setzen um Vorteilsnahme zu unterbinden? Sehen sie dies in Halle noch gegeben?

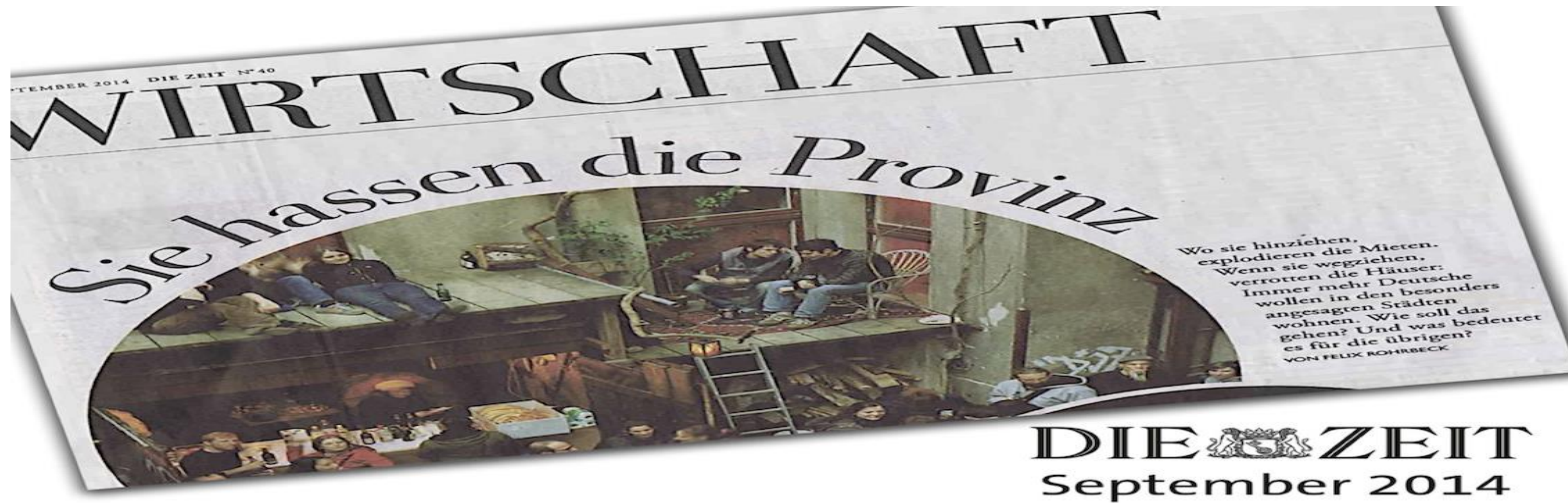
Antwort: „Die vergaberechtlichen Vorschriften sind eingehalten worden.“



Fazit:

Wenn Sie als Stadträte Verdachtsmomente hegen, können auch Sie dies dem Korruptionsbeauftragten anzeigen. Das geschieht aktuell auf Grundlage der oben dargestellten Fragen bei den genannten Projekten.

Die Anfrage des Stadtrates zu extern erteilten Aufträgen wird derzeit vom Fachbereich Recht und der BMA zusammengestellt und dem Stadtrat im Februar vorgelegt.



Leitziele der Stadt: Kultur – Wirtschaft – Wissenschaft

„Hauptaufgabe des HVB ist, die Veränderungen zu ermöglichen und zu beschleunigen. Leitziele: Toleranz, Talente und Technologien.“



Wohnungsmarktbericht Ostdeutschland 2017 von TAG Immobilien AG

Vgl. Süddeutsche Zeitung vom 12.1.2018

„Wohnkostenbelastungsquote in Halle (Saale)
gesunken (minus 0,9 %-Punkte 2006-2017) und das
trotz steigender Mieten. Ein Indiz für eine gleichzeitig
gestiegene Kaufkraft. Halle profitiert vom Leipziger
Boom.“

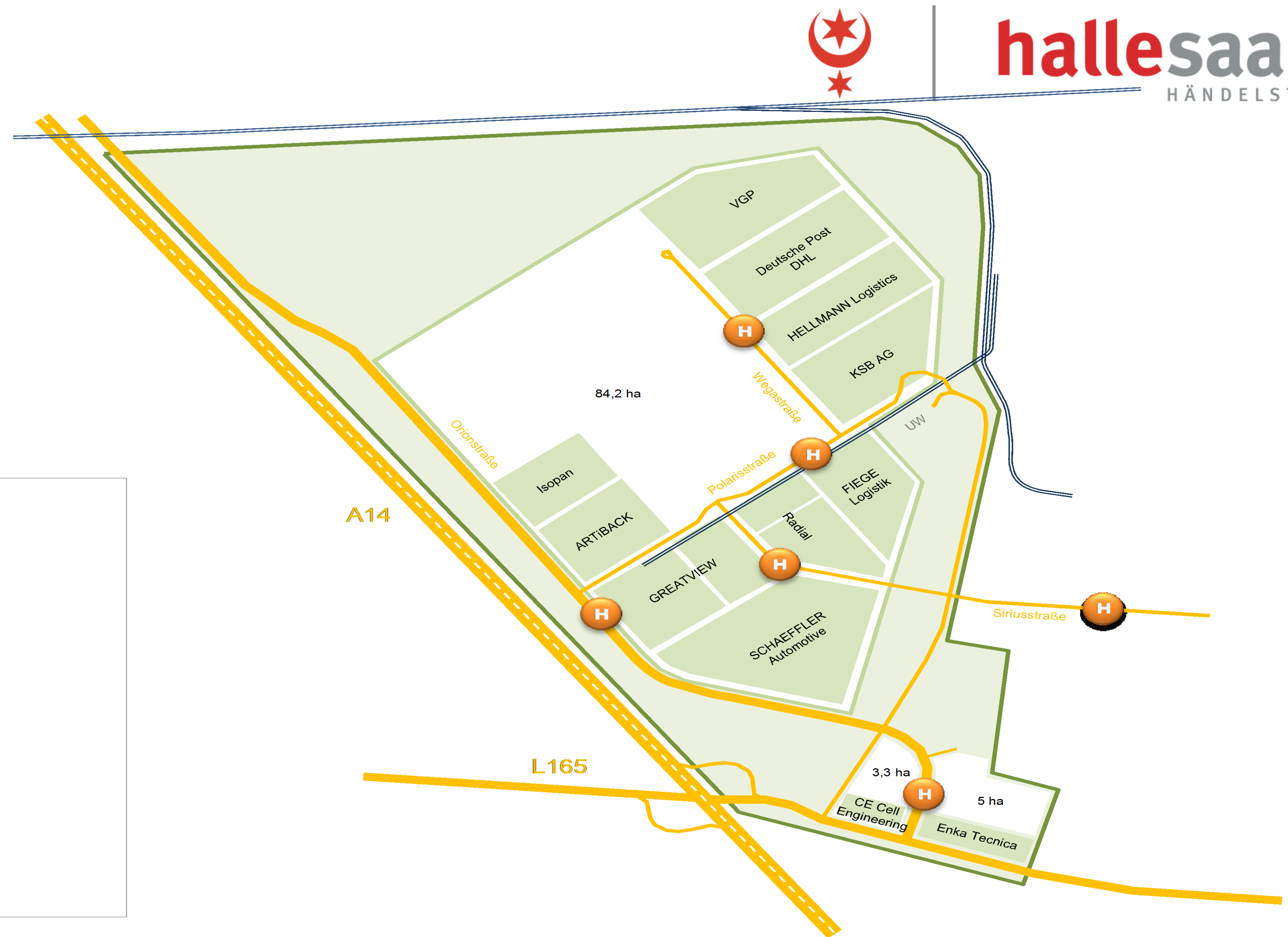
STAR PARK HALLE A14

224 Hektar voll erschlossene Premiumfläche

ANSÄSSIGE UNTERNEHMEN

CE Cell Engineering 2 ha
Enka Tecnica 3 ha (inklusive Optionsfläche)
Greatview 15 ha (inklusive Optionsfläche)
Radial 9,9 ha (inklusive Optionsfläche)
KSB AG 12,5 ha
Fiege Logistik 9,5 ha
Hellmann Logistics 11,1 ha
Deutsche Post DHL 14,1 ha
ARTiBack 7,6 ha
Isopan 6,2 ha
Schaeffler Automotive 23 ha
VGP 16,6 ha

 HALTESTELLEN ÖPNV Bus 351



Keine chinesischen Elektroautos aus Rothenburg

In Rothenburg in der Oberlausitz wird es keine Fabrik für Elektroautos geben. Der Landkreis Görlitz teilte auf Anfrage von MDR SACHSEN mit, die Chinesen hätten am Montag abgesagt. "Die Beijing WKW Automotive hat mit Schreiben vom 8. Januar 2018 mitgeteilt, das Grundstück in Rothenburg/O.L. nicht zu kaufen", erklärte das Landratsamt. Begründet sei diese Entscheidung von Seiten des Investors mit der zu geringen Größe des Grundstücks am Flugplatz Rothenburg. 250 Hektar hätten demnach zur Verfügung gestanden.

Traum von Milliardeninvestition geplatzt



Dank an die Mitglieder des
Aufsichtsrates der EVG



HFC (Stand: 31.1.2018)

Die Stadt Halle hat den Präsidenten des HFC zum Thema „Unterstützungsleistungen“ am 10.11.2016 und am 22.1.2018 angeschrieben:

Benötigt wird ein nachhaltiges Sanierungskonzept mit positiver Fortführungsprognose (18 – 24 Monate) nach IDW-Standard, bestätigt durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer



Bericht des Oberbürgermeisters am 31.1.2018

Nicht Öffentlich

HALLE2025.NET

